

Stottern & Selbsthilfe NRW e.V. (Hrsg.)

Stottern im Leben – Leben mit Stottern

Erfahrungsberichte Stotternder in Interviews, Kurzfilmen und Reportagen

Münster 2016, DVD 114 Min. + Bonusmaterial 28 Min.

Mehr Infos

Beschreibung:

Wie geht der Partner bzw. die Partnerin mit meinem Stottern um? Ist es manchmal peinlich wenn ich z. B. beim Bestellen im Café lange Blocks habe?

Welche Rolle hat das Stottern beim Kennenlernen gespielt? Wie ist es im Streit?

Mit „Stottern in Beziehungen“ setzt sich die Stotterer-Selbsthilfegruppe Dortmund in Form von Interviews und Kurzfilmen auseinander.

Andere Themen auf dieser DVD sind die „Nachhaltigkeit von Stottertherapien“ und das Verhältnis von „Therapie und Selbsthilfe“.

Besuche in den Flow-Sprechgruppen Erfurt und Augsburg zeigen, wie dort gearbeitet wird und ob es Unterschiede zur traditionellen Selbsthilfe gibt.

Inhalte der DVD

Stottern in Beziehungen (42 Min.)

Stotterer-Selbsthilfe Dortmund

Das „Stottern in Beziehungen“ ist in der Stotterer-Selbsthilfe bislang wenig aufbereitet worden. Dies ändert die Selbsthilfe Dortmund hier in Form von Interviews und inszenierten Spielszenen.

Neben Betroffenen kommen auch Nicht-Stotternde wie Freund und Freundin, Lebensgefährtin und Tochter zu Wort. Es geht zum Beispiel um Erfahrungen mit Eltern, Beziehungspartnern und Freunden. Oder um Fragen wie: Was bedeutet Stottern für die Partnerwahl? Outet man sich schon beim ersten Date? Wie wirkt das Stottern auf den Anderen?

Zur Nachhaltigkeit von Stottertherapien (27 Min.)

Am Beispiel der Bonner Stottertherapie und VIER MAL FÜNF Intensive Intervalltherapie Stottern

In Interviews berichten vier Stotternde von ihren Therapie-Erfahrungen, von ihren Rückfällen und von der Nachsorge. Mit welchen Erwartungen sind sie in die Therapie gegangen? Inwieweit haben sich die Erwartungen unmittelbar nach Therapieende beziehungsweise im Rückblick nach ein bis zwei Jahren erfüllt? Kurze Porträts der Interviewten geben Einblicke in ihre 'Stotterbiografien'.

Therapie und Selbsthilfe (23 Min.)

Drei unterschiedliche Wege

Zwischen Stottertherapeuten und Mitgliedern der Selbsthilfe gab es in der Vergangenheit häufig Vorbehalte. In der Selbsthilfe zweifelte man an der Effektivität von Therapien. Die Konzepte erschienen veraltet und waren einzig auf Sprechtechniken fokussiert. Andererseits glaubten viele Stottertherapeuten, die Selbsthilfe sei zu unprofessionell. Heute arbeiten Therapie und Selbsthilfe zusammen und profitieren voneinander.

Drei Stotternde, die auf unterschiedliche Weise und zu unterschiedlichen Zeiten in die Stotterer-Selbsthilfe gekommen sind, äußern sich zu dem Thema.

FLOW – Die junge Sprechgruppe (16 Min.)

Besuche in den Flow-Gruppen Erfurt und Augsburg

2011 wurde das Projekt „Generationenwechsel“ in der Stotterer-Selbsthilfe gestartet. Junge Betroffene schätzen den Austausch unter Gleichaltrigen und fühlen sich in bestehenden Selbsthilfegruppen mit vorwiegend älteren Teilnehmern oft nicht wohl. Sie möchten ihren eigenen Weg finden und ihn möglichst unabhängig von der klassischen Selbsthilfe gehen.

Der Film zeigt Ausschnitte der Gruppentreffen in Erfurt und Augsburg. Mitglieder der beiden Flow-Gruppen äußern sich zu den Themen „Stottern“, „traditionelle Stotterer-Selbsthilfe“ und „Flow-Sprechgruppen“.

Bonusmaterial

Interviews mit Betroffenen und Experten zu den Themen:

Klaus Vogelsänger (Fachberater von Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Verbänden)

„Das Feuer in der Selbsthilfe entfachen.“ (7'47 Min.)

Peter Otto (Gründungsmitglied der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe)

„Was hält uns gesund?“ (6'38 Min.)

Franziska Anna Leers (Sozialarbeiterin im Verein Junge Selbsthilfe Berlin)

„Ich schaue über den Tellerrand hinaus.“ (7'00 Min.)

Patrick (Mitglied in einer Flow-Gruppe)

„Die Gründung der FLOW-Gruppen war notwendig.“ (3'32 Min.)

Martin Seefeld (Mitglied in einer Flow-Gruppe)

„Früher waren viele meiner Fähigkeiten total blockiert.“ (1'05 Min.)

Martin Seefeld (Mitglied in einer Flow-Gruppe)

„Ich habe mein Stottern wunderbar in der Hand.“ (2'58 Min.)

Juliane Axt (Logopädin)

„Der Austausch in der Selbsthilfe-Gruppe ist auch für mich als Therapeutin wichtig.“ (4'50 Min.)

Impressum

Ein Film von: Stottern & Selbsthilfe NRW e.V.

Gesamtkonzept und Projektdurchführung: Rudolf Gier und Michael Kofort

Fachliche Beratung: Holger Prüß und Gertrud Banning

Beteiligte Selbsthilfegruppen: Dortmund, Kleve, Münster, Erfurt, Augsburg

Titelbild: Claudia Seibert

Sprecherin: Franziska Lutz

Sprecheraufnahmen: Detlef Piepke, audioworX Münster

DVD Kopien: GLIMEX, Hamburg